

Die Trauerzeit von 49 Tagen

so oder so ähnlich erzählt und
wieder aufgeschrieben

von
Anke Ilona Nikoleit

KJUI® Darstellung Märchen Sprache
Juli 2017

Vorwort:

Im Buddhismus sagt man, dass die Seele eines Verstorbenen 49 Tage lang umherwandert und in dieser Zeit vor den Richter (den König Enma bzw. Yama) tritt und von ihm seine neue Existenz zugewiesen bekommt. Daher bedarf die Seele besonderer Fürbitte in dieser Zeit.



"Wenn eine einfache Kreatur, wie eine Kuh, so sehr um seine Mutter weint, dann kann es doch nicht angehen, dass der Mensch, der sich als Krone der Schöpfung sieht, gleichgültiger dem Tode gegenüber ist.

Das Kälbchen hat mir eine Lehre erteilt!"

Und seit dieser Begebenheit ist es Brauch, dem Verstorbenen siebenmal an jedem 7. Tag eine Fürbitte mit auf den Weg zu geben.

Quellenangaben (soweit vorhanden):

Buch - Die schönsten Japanischen
Märchen - Rotraut Saekie - Verlag
Königsfurt Urania

Illustrationen, Text und Satz:

Anke Ilona Nikoleit

© KJUI - DE309457072

<https://kjui.de>